

innerlich freie, aufrechte Persönlichkeit, die überdies an die Ereignisse herantritt mit dem Rüstzeug historischen Wissens, wissenschaftlicher Schulung und politischer Erfahrung. In unserer Zeit der Masseninstinkte und des Zensurknebels, des öden Nachbetens von Partei- und Kliquenparolen oder sklavischer Furcht vor dem Zensor wirkt das Auftreten solcher selbstsicheren Persönlichkeit doppelt erfrischend und tausendmal belebender, wie die schwulstigen Begeisterungsartikel, die sonst gemeinhin den politischen Aufsatz in der nationalen Presse verdrängt haben: Von einer freien Persönlichkeit mag man sich auch eine gewisse Einseitigkeit in der politischen Auffassung gefallen lassen. Der rote Faden, an dem Hoegsch seine Leser durch die Labyrinth der großen Politik seit Ausbruch des Krieges führt, ist der Nachweis, mit welchen Mitteln der Krieg am siegreichsten und schnellsten zu beenden ist, und die Mittel findet er nicht in der Vergangenheit, sondern in den reich sprudelnden Kräften der Gegenwart, in der Kraft unserer Heere und der Tüchtigkeit seiner Führer.

Die Buchausgabe hat ihre besondere Bedeutung. Sie läßt erkennen, wie die politische Lage in den verschiedenen Phasen des Krieges bei uns an gut unterrichteter Stelle angesehen wurde. Wir vermögen danach die politische Auffassung, soweit ihre Kenntnis sich nicht zurzeit noch der Öffentlichkeit entzieht, sowie die herrschende Stimmung fortlaufend zu verfolgen. Selbstredend hat der Verfasser darauf verzichtet, das seinerzeit Gesagte nach den späteren Ereignissen abzuändern, und gerade in diesem starken Einschlag von Subjektivität liegt der hohe Quellenwert des Buches, der auch äußerlich dadurch zum Ausdruck kam, daß alsbald nach dem Erscheinen des ersten Bandes eine neue Auflage notwendig wurde.

Der dritte Band, der das Werk hoffentlich zum Abschluß bringen wird, befindet sich bereits im Druck.

Ich bitte als neu und zur Fortsetzung zu verlangen. In Kommission kann ich jedoch nur ausnahmsweise und in mäßiger Anzahl liefern.

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exemplare in Rechnung oder bar mit 30%
 von 12 Exemplaren ab je M. 6.50
 von 25 Exemplaren ab je M. 6.25
 von 50 Exemplaren ab je M. 6.—
 Einbände werden mit M. 1.50 no. berechnet.

Leipzig, den 15. September 1917.

S. Hirzel.